



## Tierarztpraxis Waldegg

### Meerschweinchen

Meerschweinchen kommen ursprünglich aus Südamerika (Anden) und zählen zu den ältesten Haustieren der Menschheit. Sie werden mit 1- 2 Monaten geschlechtsreif und bringen nach ca 68 Tagen bis zu 7 (meist 2-4) Junge auf die Welt. Die Lebenserwartung liegt bei 6-8 Jahren.

#### Grundbedürfnisse Haltung:

Sozialkontakt  
Sippentiere (mind. 2 Tiere nach Tierschutzgesetz)  
Nagetiere  
Fluchttiere

#### Fütterung:

Verdauungstrakt ist an karges Futter angepasst (Herkunft Anden: steppenartiges Berggebiet)!

Heu ad libitum (= immer frisches Heu im Überfluss zur Verfügung/ soviel sie möchten)

Wasser ad libitum

Grünfutter 2x täglich

- Strukturiertes Grünfutter (z.B. Petersilie, Dill, andere Kräuter, Löwenzahn etc.)
- Salate ( z.B. Ruccola, Feldsalat, Endivie etc.)
- Gemüse (z.B. Peperoni, Gurke, Fenchel, Karotte, Tomate, Sellerie etc.)
- Obst (z.B. Apfel, Birne, Banane, Weintraube, Melone ect.)

Pelletiertes Alleinfutter: max. 1 EL/kg Körpergewicht pro Tag

Pelletiertes Futter ist dem herkömmlichen Körnerfutter vorzuziehen, da es nicht selektioniert gefressen wird.

Wichtig und besonders:

Vitamin C-Bedarf! 160mg/kg/Tag (über Grünfutter/Obst/ Vitamintropfen)

Wichtig:

langsamer Futterwechsel

Wichtig:

kein trockenes Brot füttern (es fördert den Zahnabrieb nicht)!! Es macht dick und Zähne werden dadurch nicht abgenützt! Dafür geeignet sind Äste wie z.B. Haselnuss, Weide, Eiche, Esche, Linde, Birke, Kirsche o.a. Kernobst, Tanne.

Besonders:

Fressen Blinddarmkot (Vit. C)

#### Haltungsformen:

Gruppenhaltung:

Mindestens 2 Tiere, besser sind 3 oder mehr!

Bei Innenkäfighaltung ist eine gut zu reinigende Glas-/Plexiglaswanne von mind. 75x150cm einem Käfig vorzuziehen (Wände mind. 30cm hoch).

Aussenhaltung ist besser!!! Der Stall muss isoliert sein, ein- und ausbruchsicher.

Temperatur 20-22°C

Meerschweine sind winterhart: Aussenhaltung ist nach Gewöhnung das ganze Jahr möglich!

Auf genügend Rückzugsmöglichkeiten ist zu achten (Häuschen ect.)

#### Einrichtungen

Einstreu: staubfreies Sägemehl, Heu, besser wäre kein Stroh, da dies häufig zu Augenverletzungen führt!

Inventar: Käfiginventar soll aus Holz bestehen, Futternäpfe aus Keramik oder Ton. Möglichst kein Plastik!!

Standort: hell, ruhig, zugfrei

Bei Wohnungshaltung keine direkte Sonneneinstrahlung!